

## DIE LIEDER

(K) bedeutet Kanon (M) bedeutet Tonsatz mit einer Männerstimme

Abend wird es wieder, über Wald und Feld . . . . .	15
Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben (M) . . . . .	121
Ade, ihr Felsenhallen, du schönes Waldrevier . . . . .	36
Ännchen von Tharau ist, die mir gefällt . . . . .	101
Auf, auf, ihr Hirten, nicht schlaft mir so lang . . . . .	61
Auf, auf zum fröhlichen Jagen (M) . . . . .	96
Auf, du junger Wandersmann! Jetzo kommt die Zeit heran . . . . .	26
Aus ist das Liedel, aus ist der Tanz . . . . .	74
Baut das Werk im Herren (K) . . . . .	143
Bimbaum! Glocken läuten! Schwebende Klänge (K) . . . . .	115
Bona nox, bist a rechter Ochs (K) . . . . .	89
Brüder, reicht die Hand zum Bunde . . . . .	142
Das Feld ist weiß, vor ihrem Schöpfer neigen (M) . . . . .	34
Deine Schönheit wird vergehn . . . . .	39
Dem Freudenspender ist jedermann hold (K) . . . . .	89
Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen (M) . . . . .	14
Der Morgenstern ist aufgedrungen, er leucht daher (M) . . . . .	43
Der Wächter auf dem Türmlein saß (M) . . . . .	9
Der Winter ist vergangen, ich seh des Maien Schein . . . . .	22
Die Blümelein, sie schlafen schon lang im Mondenschein . . . . .	10
Die Gedanken sind frei! Wer kann sie erraten? (M) . . . . .	84
Die Herrlichkeit der Erden muß Rauch und Asche werden (M) . . . . .	120
Die Lust hat mich gezwungen, zu fahren in den Wald (M) . . . . .	18
Die Pflanzen wollten Hochzeit machen . . . . .	86
Dir, holde Musika, will ich stets mein Leben weihn (K) . . . . .	71
Dona nobis pacem (K) . . . . .	133
Dort, wo die Sterne steigen . . . . .	126
Dreh dich, dreh dich, Rädchen, spinne mir . . . . .	92
Droben auf dem Bergelein, da steht ein Häuselein . . . . .	108
Einen Brief soll ich schreiben meinem Schatz . . . . .	106
Einer steht und zögert noch (K) . . . . .	118
Einigkeit und Recht und Freiheit . . . . .	135
Ein Jäger aus Kurpfalz, der reitet durch den grünen Wald (M) . . . . .	94
Ein Jäger jagt ein wildes Schwein . . . . .	85
Ein Jäger längs dem Weiher ging . . . . .	95
Ein Mann, der sich Kolumbus nannt . . . . .	87
Ei wie so töricht ist, wenn mans betrachtet . . . . .	90
Er ist da! Er ist da in seiner Gloria (K) . . . . .	75
Es freit ein wilder Wassermann in der Burg . . . . .	114
Es ist doch alles halb so schlimm (K) . . . . .	76
Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart (M) . . . . .	50
Es ist ein Schnitter, der heißt Tod . . . . .	124
Es ist so still geworden, verrauscht des Abends Wehn (M) . . . . .	17
Es kann in Ewigkeit kein Ton so lieblich sein (K) . . . . .	119

Es lagen im Felde die Hirten bei Nacht . . . . .	60
Es singt wohl ein Vöglein die ganze Nacht . . . . .	41
Es war ein König in Thule (M) . . . . .	117
Es waren zwei Königskinder . . . . .	116
Es wollt ein Jägerlein jagen . . . . .	107
Freiheit, die ich meine, die mein Herz erfüllt . . . . .	130
Freu dich, Erd und Sternenzelt, Halleluja . . . . .	58
Friedlich wandelt Stern an Stern . . . . .	132
Frisch auf, ihr Bergleut, auf! (M) . . . . .	93
Füllest wieder Busch und Tal . . . . .	12
Glück und Segen wünschen wir dem Geburtstagskind (K) . . . . .	65
Gott des Himmels und der Erden (M) . . . . .	5
Großer Gott, wir loben dich (M) . . . . .	148. 149
Grünet die Hoffnung, halb hab ich gewonnen . . . . .	138
Grünet die Hoffnung, halb hab ich gewonnen (M) . . . . .	139
Grüß Gott, du schöner Maien, da bist du wiedrum hier . . . . .	23
Heiße, Kathreinerle, schnür dir die Schuh . . . . .	80
Heut soll das große Flachsernten sein . . . . .	91
Höre, höre meine Bitte: Heilige Tugend (K) . . . . .	140
Ich fahr dahin, wann es muß sein (M) . . . . .	100
Ich geh durch einen grasgrünen Wald (M) . . . . .	30
Ich hab mich ergeben mit Herz und mit Hand (M) . . . . .	151
Ich hatt einen Kameraden . . . . .	125
Ich singe dir mit Herz und Mund . . . . .	3
Ich weiß ein feins brauns Mägdelein . . . . .	83
Ich wollt ein Bäumlein steigen . . . . .	110
Ihr lieben Brüder mein, Rundadinella . . . . .	73
Im Felde schleich ich still und wild . . . . .	13
Immer strebe zum Ganzen . . . . .	144
Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus . . . . .	128
Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin . . . . .	145
Jugend, auf zum frohen Feste . . . . .	136
Kanonen her, doch solche, die nicht schießen (K) . . . . .	76
Kein schöner Land in dieser Zeit (M) . . . . .	129
Komm doch und folge mir und sing mit mir (K) . . . . .	77
Kommt ein Kindlein in die Welt (K) . . . . .	65
Kommt, ihr Gspielen, wir wolln uns kühlen (M) . . . . .	25
Kommt in den Wald, den grünen, grünen Wald . . . . .	28
Land, o Land du unsrer Liebe (M) . . . . .	134
Laß doch der Jugend ihren Lauf (M) . . . . .	78
Lasset uns springen, lasset uns singen (K) . . . . .	79
Laßt uns jauchzen, laßt uns singen (K) . . . . .	81
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren (M) . . . . .	147
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich . . . . .	47
Lustig ists Matrosenlehn, haltojo (M) . . . . .	98

Meine Seele erhebt den Herren (K) . . . . .	45
Morgenstern der finstern Nacht . . . . .	42
Musikanten, fern und nah, laßt uns singen (K) . . . . .	71
Mutterlieb ist ohne End, auch im Unglück . . . . .	67
Noch strahlt vom blauen Firmament die Sonne lieb und teuer . . . . .	38
Nun freuet euch, ihr arm und reich . . . . .	52
Nun sich der Tag geendet, mein Herz sich zu dir wendet . . . . .	16
Ob ich morgen leben werde, weiß ich freilich nicht (K) . . . . .	68
O holde, holde Musika, singe mir Trost (K) . . . . .	69
O Jesulein zart, dein Kripplein ist hart . . . . .	62
O käm das Morgenrot herauf . . . . .	118
O schöne Nacht, o kurze Nacht . . . . .	33
Schlafe, kleins Vöglein, hast lange gesungen . . . . .	11
Scheiden tut so weh, braunes Lieb, ade . . . . .	113
Sicheln schallen, Ähren fallen unter Sichelschall . . . . .	35
Singet und spielt dem Herrn in euren Herzen (K) . . . . .	57
Singt und klingt Jesu, Gottes Kind (M) . . . . .	54
Sing und lach mit uns, darfst nicht traurig sein (K) . . . . .	72
So laßt uns zusammen die Stunde verbringen (K) . . . . .	72
So ruhig geh ich meinen Pfad . . . . .	141
So sei begrüßt viel tausendmal, holder, holder Frühling (M) . . . . .	19
Stehn zwei Stern am hohen Himmel . . . . .	102
Steht auf, ihr lieben Kinderlein . . . . .	4
Still, still, still, weils Kindlein schlafen will . . . . .	63
Still vom Sturm der Kanonaden (M) . . . . .	122
Tanzen und Springen, Singen und Klingen . . . . .	82
Teure Freiheit, die im Licht wandelt über Sternen . . . . .	132
Tochter Zion, freue dich! Jauchze laut, Jerusalem (M) . . . . .	44
Und in dem Schneegebirge, da fließt ein Brunnlein kalt . . . . .	105
Und ist der Lenz gekommen, da sind wir wieder froh . . . . .	20
Verschneit liegt rings die ganze Welt . . . . .	40
Viel Freuden mit sich bringet die schöne Sommerzeit (M) . . . . .	32
Volle Ähren neigen sich, volle Herzen beugen sich (K) . . . . .	35
Vom Himmel hoch da komm ich her . . . . .	46
Vom Himmel hoch, o Englein kommt . . . . .	48
Wacht auf, ihr schönen Vögelein . . . . .	7
Was ist das Glück? Ein Augenblick . . . . .	119
Was mag doch diese Welt in ihrer Schönheit prangen (M) . . . . .	70
Wenn alle Vögelein jubelnd singen . . . . .	8
Wenn die bunten Fahnen wehen, geht die Fahrt (M) . . . . .	27
Wenn eine Mutter ihr Kindlein tut wiegen . . . . .	66
Wenn ich ein Vögelein wär . . . . .	111
Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein (K) . . . . .	77
Wer mit Mühen hat gerungen . . . . .	137

Wer nur den lieben Gott läßt walten (M) . . . . .	146
Wer wird nicht lieben wonnevolle Maienzeit (K) . . . . .	18
Wiedersehn ist ein schönes Wort (K) . . . . .	150
Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt . . . . .	24
Wie lieblich schallt durch Busch und Wald . . . . .	31
Wie schön leuchtet der Morgenstern vom Firmament . . . . .	6
Wir wünschen dir ein neues Jahr (K) . . . . .	65
Wohlan, die Zeit ist kommen, mein Pferd (M) . . . . .	112
Wo ich auch bin, auf'm Berg, im Tal (K) . . . . .	106
Wo mag denn nur mein Christian sein . . . . .	88
Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein . . . . .	59
Zum Geburtstag kommen wir (K) . . . . .	64